



Vorstands-Sitzung vom 18.03.2021

im Ramschwagsaal Nenzing

Protokoll

	teilgenommen	entschuldigt
Ammann Michael	✓	
Bucher Georg	✓	
Gohm Walter	✓	
Kasseroler Florian	✓	
Konzet Martin	✓	
Lampert Thomas	✓	
Lässer Wolfgang	✓	
Lins Simon	✓	
Mähr Gerold	✓	
Mayer Gert	✓	
Neier Peter	✓	
Rauch Walter	✓	
Schanung Martin	✓	
Witwer Harald	✓	
Raumplanung		✓
Regio	E-M H, GJ, BW	

Begrüßung

durch Obmann Florian Kasseroler



1. TOP Regio-Projektübersicht sowie

2. TOP Regio-Budget

(siehe auch das vorab versendete bzw als eigener Anhang leicht adaptierte Handout, welches als Hintergrundinfo und zum Nachlesen dient)

- Die Regio-Geschäftsstelle hat angeboten, auf Wunsch eine Kurzübersicht in der Gemeindevertretung zu präsentieren.
- Die Formulierung der ab 2022 neuen Zielvereinbarungen mit dem Land wird ab April begonnen.
- Die vielseitigen Regio-Projekte bzw. Agenden für das laufende Jahr 2021 hier kurz stichwortartig aufgezählt: Zielvereinbarungen mit der Landesraumplanung, Kultur-Clips, Kultur-Vernetzung und Kultur Im Jetzt, Soziales (KiGa-Springerdienst, Jugendbeteiligung, regionale Sozialplanung, Care Management Unterer Walgau), LEADER-Projekt „walgenau“, Freiraumstelle (KLAR!, AlpBioEco, www, Aktion Heugabel), Gemeindekooperationsplan, Gemeindekommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen mit der WiWa, Treffen der Bauhofleiter, Vernetzung der dezentralen Archive, LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz, EU-Projekt „Daeinsvorsorge“ sowie die jährliche Delegiertenversammlung;
- Einige Projekte laufen heuer sowie 2022 aus und deren Fortsetzung sowie Weiterfinanzierung ist rechtzeitig zu klären. Die noch freien Regio-Eigenmittel für 2021 sind äußerst gering.
- Die Regio schließt 2020 zwar rechnerisch mit einem Überschuss in Höhe von € 50.865,78 ab, das ist jedoch einerseits durch auf 2021 verschobene Projekte (z.B. bei KLAR!) oder noch nicht fertiggestellte Aufträge (z.B. Walgau-Kultur-Clips) bedingt, andererseits verzögern sich Förderauszahlungen zu Projekten wie „walgenau“. Die bereits 2020 bzw. 2021 zugesagten Projektkosten sind heuer gedeckt, allerdings bleibt der Regio für das aktuelle Jahr lediglich ein kleiner finanzieller Spielraum in Höhe von € 8.000. Zudem liegen bereits neue Anfragen vor.
- In all den Jahren wurden Projekte entweder durch die Regio selbst finanziert (z.B. Auswanderung aus dem Walgau oder die bisherige Freiraumstelle), gemeinsam laut einem bestimmten Schlüssel mit den Regio-Gemeinden getragen (z.B. der aktuelle Kooperationsprozess) oder die Gemeinden haben die Kosten ganz übernommen (z.B. Regionale KG-Springerinnen).
- Zur „Freiraumstelle“ und zur KLAR!-Region wird seitens des Regio-Vorstandes ein klares Bekenntnis geäußert.

Aus der Diskussion zur möglichen Finanzierung (kurz zusammengestellt):

Erhöhung des Regio-Mitgliedsbeitrages (zuletzt geschehen 2016) ? // Projektmittel vielleicht über LEADER möglich, aber Eigenmittel bedenken ? // Jährlicher Mitgliedsbeitrag als Sockelbeitrag bzw.



Grundstruktur-Beitrag sowie zusätzliche projektbezogene Finanzierung durch die Gemeinden ? Regio könnte so näher an die Gemeinden bzw. Gemeinde-Ausschüsse rücken und je nach Projekthalt Abstimmung durch die interessierten Gemeinden ? // Jährlich flexiblen Mitgliedsbeitrag abhängig von der Projektsituation ? Manche Gemeinden bevorzugen einen einzigen jährlichen Regio-Beitrag und keine weiteren Regio-Projektkosten, die sie als Gemeinde zusätzlich finanzieren müssten, jede Gemeinde könnte das selbst zuordnen: unterschiedlich hoher jährlicher Mitgliedsbeitrag (in der jährlichen Delegiertenversammlung festzusetzen) oder projektbezogene, jährlich in den jeweiligen Gemeinde-Ausschüssen abzustimmende Kosten (im Rahmen der gemeindeeigenen Projektbudgetierungen). //

- ➔ Das Kernteam erhält den Auftrag, mögliche Finanzierungsszenarien mit der Regio-Buchhaltung abzuklären.

3. TOP Prozess Kooperationen im Walgau

Anfang März fand der vierte und letzte virtuelle Workshop für die Bürgermeister und AmtsleiterInnen statt, alle 14 Regio-Gemeinden waren stets im engen und intensiven Austausch miteinander – und das trotz digitaler Kommunikationsform. Sämtliche seit Sommer 2020 erhobenen Daten folgen demnächst in einem Endbericht. Dort ist auch eine Prioritätenreihung für die kommenden Jahre abgebildet, welche die vielfältigen Kooperationspotenziale widerspiegelt. Weiters verdeutlicht eine entsprechende Übersicht inkl. Grafik – die sogenannte Roadmap – das gemeinsam Erarbeitete als möglichen Zeitplan und mit unterschiedlicher Beteiligung (z.B. Kooperation einer Teilregion) für die nächsten Jahre.

Bedeutung des Prozesses aus Regio-Sicht



- Wichtige Basis für zukünftige Schwerpunkte
- Kultur und Öffentlichkeitsarbeit haben sich klar als Regio-Schwerpunkte 2021 aus dem Prozess ergeben
- Basis für die nächsten Zielvereinbarungen mit dem Land
- Es wurde deutlich, in welchen Themenfeldern Regio aktiv werden soll und in welchen dezidiert nicht
- Es wurde zudem deutlich, welche Themenfelder mit Gemeindeverband und somit landesweit abgestimmt werden sollen
- Drehscheiben-, Vernetzungs- und Initiativfunktion der Regio wurde unterstrichen



Nächste Schritte auf Regio-Ebene

- Abschluss des Prozesses (Endbericht, Abrechnung, etc.)
- Einladung von Gemeindeverbandspräsidentin Bgm. Kaufmann und VGV-GF Günter Meusburger in eine der nächsten Vorstandssitzung zur Diskussion der landesweiten Themen
- Information von und Abstimmung mit Gernot Feuerstein bzgl. zukünftige Kooperationsförderungen aus Bedarfszuweisungen für Kooperationsprojekte aus dem Walgau
- Umsetzung der Projekte Öffentlichkeitsarbeit und Kultur

Die Geschäftsstelle hat bereits einen Presstext als Information zu diesem Prozess entworfen, die Gemeinden sowie weitere Medien erhalten diesen demnächst.

4. TOP Öffentlichkeitsarbeit

Die Regio-Ebene ist 2021 gut betreut:

„allerhand“, Busscreens (ab April 2021), regelmäßiger Austausch mit VN und ORF, Kultur-Clips und Vernetzung mit Vorarlberg Tourismus

Öffentlichkeitsarbeit: Vorschlag nächste Schritte

- Gespräche zur Klärung der offenen Fragen zur Erhebung des konkreten Bedarfs in den Teilregionen anhand strukturierter Fragen (Blumenegg, Dreiklang bzw. Jagdberg, Frastanz, Göfis Nenzing, Bürs-Nüziders)
- Erarbeitung der strukturierten Fragen in der AG Öffentlichkeitsarbeit und Information / Diskussion im Regio-Vorstand
- Durchführung der Gespräche, eventuell in AG?
- Diskussion des Gehörten mit den Gemeinden (ÖA-Verantwortliche)
- Interpretation der Ergebnisse in der AG Öffentlichkeitsarbeit und Ableitung eines Fahrplans bzw. konkreter Maßnahmen für Teilregionen und Regio
- Präsentation der Ergebnisse und des Fahrplans im Regio-Vorstand
- Umsetzung der Maßnahmen 2022



Der Vorstand ist mit diesen Vorschlägen sowie der bisherigen Zusammensetzung der AG „Öffentlichkeitsarbeit“ einverstanden.

WalgauApp

Obmann Kasseroler berichtet von der kürzlich stattgefundenen Besprechung mit Vertretern der Regio und der WiWa.

Aus der heutigen Diskussion sowie Empfehlung des Regio-Vorstandes:

Die finanzielle Unterstützung durch die Regio wird als Wirtschaftsförderung gesehen (einmaliger Anschlag in Höhe von € 5.000,00 brutto, siehe auch Protokoll der letzten Vorstandssitzung). Der Regio-Vorstand empfiehlt den Regio-Mitgliedsgemeinden, der WalgauApp für zwei Jahre bis 31.12.2022 in Form einer Partnerschaft beizutreten - vorgeschlagen wird von der WiWa ein Beitrag von € 0,50/Einwohner, jede Gemeinde entscheidet dies jedoch für sich selbst. Die WiWa wird auf alle Regio-Gemeinden direkt zugehen und ihre Bedarfe und Situation abklären.

Die eigentliche Gemeinde-Kommunikation läuft weiterhin über Kanäle wie z.B. Gem2go, die WalgauApp wird als gute Ergänzung gesehen. Die WalgauApp kann auch ein identifikationsförderndes Instrument sein.

Busscreens im Walgauer ÖPNV

Die Bespielung der Screens startet mit Anfang April.

5. TOP Bauhöfe im Walgau

Sicherheitstechn. Überprüfungen

Die Neuausschreibung der Sicherheitstechn. Überprüfungen ist vergaberechtlich dringend empfohlen; die aktuelle Verlängerung endet am 31.12.2021. Unterstützung ist durch den Umweltverband sowie mit fachlicher Begleitung durch Roland Köfler vom DLZ möglich

Der Vorstand befürwortet einstimmig die Neuausschreibung in Form einer Kooperation von DLZ und Umweltverband. Das Angebot des Umweltverbandes liegt bereits vor. Die Arbeitsleistung von Roland Köfler soll – zusammen mit den tatsächlichen Kosten des Umweltverbandes – direkt vom DLZ anteilmäßig an alle 14 Regio-Gemeinden weiterverrechnet werden.

Straßensanierungsmaßnahmen

Seit 2017 beauftragt die Regio im Namen der Regio-Gemeinden die Firma Adler & Partner mit Erhebungen verschiedener Straßensanierungsmaßnahmen.



Der Vorstand ist damit einverstanden, dass die Regio bis auf Weiteres die dafür anfallenden jährlichen Kosten in Höhe von max. € 1.000,00 brutto übernimmt.

Adler & Partner hat den aktuellen Preisspiegel für 2021 zusammengestellt und bei zwei von drei Firmen deutliche Preiserhöhungen festgestellt. Der Preisspiegel wird an die Bürgermeister zur internen Weiterleitung an ihre Bauhofleiter gesendet.

6. TOP Was war -> Berichte

a) Kultur Im Walgau

- Kultur Im Jetzt: Wie auch 2020 fördert das Land aufgrund der Corona-Situation Vorarlberger KünstlerInnen mit je drei Veranstaltungen je Gemeinde. Die Förderabwicklung im Walgau koordiniert erneut die Regio-Geschäftsstelle. Eine gemeinsame Bewerbung soll die Vielfalt und den gemeinsamen Auftritt der Walgauer Kultur hervorheben.
- Walgau-Kultur-Clips: Die Fertigstellung der 10 Kultur-Clips verzögert sich Corona-bedingt auf voraussichtlich Ende Mai.
- Besprechung mit Winfried Nussbaumüller v. 09.03.21: Aus seiner Sicht wäre die Einrichtung einer eigenen Kulturstelle im Walgau sinnvoll, um Kultur sichtbar zu machen. Ein tatsächlicher Bedarf sowie eine mögliche inhaltliche Ausrichtung einer solchen Stelle soll gemeinsam mit der „Kultur-AG“, die sich regelmäßig auf Einladung der Regio trifft, in den nächsten Monaten geprüft und gegebenenfalls erarbeitet werden.

b) Regio Im Walgau: Neuwahlen

Herzliche Gratulation an das Obleute-Team Florian, Walter und Martin! Das Obleute-Team wird seine Arbeit gerne fortsetzen.

c) Int. Naturpark Rätikon

Nach zwei Jahren intensiver und grenzüberschreitender Zusammenarbeit kam sehr überraschend das „Aus“ aus den 10 Prättigauer Gemeinden und es wird keinen Internationalen Naturpark geben. Die drei beteiligten Walgauer Gemeinden Bürs, Frastanz und Nenzing möchten die grenzüberschreitenden Synergien jedoch gerne weiterhin nutzen und eventuell projektbezogen im Austausch bleiben.



7. TOP Gemeindegkooperationen bzw. Themen mit regionaler Ausstrahlung

Offene Informations- und Diskussionszeit zu:

Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung (Bgm Witwer)

Genusswirte im Walgau intensivieren ihre Zusammenarbeit und hoffen auf eine kleine, finanzielle Unterstützung durch die Regio (Bgm Lampert)

Kleinkind-Betreuung in der Jagdbergregion (Bgm Lins)

Schülerbetreuung in den Sommerferien inkl. WiWa-Handwerker-Feriencamp (Bgm Neier)

Bildungs- und Kinderbetreuungsgesetz derzeit in Planung (Bgm Witwer)

8. TOP Was kommt -> Termine und Organisatorisches

LEADER-Projekt „walgenau“

Info zur Beschaffung von Tablets für Volksschulen in einer Klassenstärke. Das pädagogische Konzept kann bei Interesse von Martina Ess verfasst werden. Interessierte VS-Direktoren mögen sich bitte direkt bei Frau Ess melden.

KLAR! Im Walgau

Die mündliche Verhandlung zur „Bodenmaßnahme“ hat kürzlich stattgefunden, die Öffentlichkeitsarbeit soll demnächst starten.

Richtlinien Wohnungsvergabe / Integrativer Wohnbau

Der Gemeindeverband hat seine Stellungnahme bereits Ende 2020 abgegeben und wartet auf Rückmeldung seitens des Landes.

Gemeindetag Tulln von 14. – 16.09.2021

Die Regio Vorderland-Feldkirch beauftragt ein Reisebüro.



9. TOP Allfälliges

Flurreinigung (Bgm Neier)

Aufgrund der Corona-Situation gibt es seitens der Gemeinden keine gemeinsame Jause, sondern Jausenpäckle, einen Gastro-Gutschein oder eine entsprechende Vereinsförderung.

Mutterschutz Eva-Maria Hochhauser-Gams (Obmann Kasseroler)

Die heutige Vorstandssitzung war die letzte Sitzung, bevor der Mutterschutz Ende März beginnt. Alles Gute, Eva-Maria, auf diesem Wege!